

Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19-21
81373 München
Tel. 089 9241-1517
Fax 089 9241-1366

Hanna Hutschenreiter
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit der Gemeinschaften:
Bergwacht,
Wasserwacht,
Jugendrotkreuz,
Bereitschaften
hutschenreiter@llgst.brk.de
www.brk.de

Integrationspreis geht an Jugendrotkreuz

München, 22. März 2010

Rund eine Million Ausländer leben im Freistaat Bayern, das sind knapp 16 Prozent aller in Deutschland lebenden Migranten. Damit ist Bayern drittgrößtes Zuwanderungsland nach Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Ungefähr ein Fünftel der Bevölkerung in Bayern hat einen Migrationshintergrund.

2010 steht das Europäische Jahr unter dem Leitspruch „Gegen Armut und soziale Ausgrenzung“. Die Jugendarbeit in Bayern befasst sich deshalb verstärkt mit diesen Themen und kann auch entsprechende Erfolge aufweisen: Das Jugendrotkreuz (JRK) im BRK-Kreisverband Aichach-Friedberg wurde am Wochenende im niederbayerischen Windberg im Landkreis Straubing-Bogen mit den Integrationspreis des Bayerischen Jugendrings (BJR) ausgezeichnet.

Die Auszeichnung, die bereits zum dritten Mal verliehen wird, ist mit einem Preisgeld von 500 Euro ausgestattet. Petra Dietz, Geschäftsführerin vom JRK: „Die Anerkennung unterstreicht das Engagement junger Menschen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das Aichacher Projekt ist Teil unserer bayernweiten Kampagne „Die Mischung macht's – Take Part!“

Beim BRK in Aichach-Friedberg sind Menschen unterschiedlicher Herkunft willkommen: Rund 130 Jugendliche aus vier Nationen sind in verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen des JRK organisiert. Das Integrationsprojekt der Preisträger will nach den Worten von Elke Kinner, Ehrenamtsbeauftragte und ehrenamtliche JRK-Gruppenleiterin im Kreisverband Aichach-Friedberg, Kinder und Jugendliche aus allen Nationen zum Mitmachen bewegen und zugleich in den eigenen Reihen interkulturelle Kompetenz fördern. „Das Miteinander verschiedenster Nationen ist eine große Bereicherung. Kinner weiter: „Wir sind erfolgreich und haben mittlerweile zwei Jugendgruppen und sieben Gruppenleiterinnen mit Migrationshintergrund.“ Nach Einschätzung Kinner fehle es jedoch in der Gesellschaft noch an Engagement für die Integration von Migranten: „Meine Freude über die

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Auszeichnung ist groß. Dennoch ist es beschämend, dass heutzutage immer noch mit der Verleihung von Preisen auf den Bedarf von Integration hingewiesen werden muss“.

Seite 2

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität